

**Universitäts-Reitinstitut**

Inh.: LUDWIG SCHÖMBS

**GIESSEN**

Brandplatz 5.



FERNSPRECHER NR. 678.

Herrn Paul von

Route 2 Box 43

106 Winston

Pasadena

California

U S A



Lieber Schwager Paul!

Du bist stumm wenn Du mal was von uns hörst, keine böse Absicht ist das nicht, lediglich mir Schreibfaulheit von uns.

Also lieber Paul wie geht es Dir, wie wir von Fränzel gehört haben hast Du in letzter Zeit durch Dein Frau viel Ärger, auch diese Zeit geht vorüber und es wird auch mal wieder für Dich die Sonne scheinen, viel Mühe und viel Fleiß Du bist ja noch jung.

Jeder Mensch muß mal so eine böse Zeit durch machen oder eine auf diese Art, der andere Genüßlich, wir haben auch schon ab und zu einen saueren Apfel zu essen gehabt. Desundheitlich sind wir noch im Schiffs. Unser Enka ist ein großes Mädchen sie macht uns viel Freude. Auch ein Bildchen im Schnee.

Mutter ist jetzt hier seit 14 Tagen vor Weihnachten, sie hat mit ihrem Sicht viel aus zu halten. Ende Januar will Mutter wieder nach Darmstadt. Bernhard hat den Laden mit dem hinteren Zimmer vermietet. Mutter soll vom das Zimmer eingerichtet bekommen, wie es mit der Küche ist ob die Mutter behält, oder ob selbige die Leute bekommen wissen wir nicht. Wann kommst Du mal wieder

Die herzliche grüße

von Deiner Schwägerin

Räber

Lieber Paul!

zufriedenheit wegen faule änderung, ob ich mir die  
sündammende Reue befehle und die Sorgen um das  
Gepäck. Aber trotzdem muß ich dir manchmal in  
den Ohren klingeln, wenn gerade nicht viel von  
dir. Daß ich dir zufriedenheit gut geht, habe ich  
nicht mütterlich von dir erfahren, bei mir geht  
es auf alles nach. Ich habe aber 9 Pferde, das  
sind allerdings Verkaufserlöse alle Tage besprochen aber  
was das Gepäck sehr wichtig geht. Aber wenn  
man aber Pferde verkaufen bringt man nicht  
dafür und im Frühjahr muß man die  
Länder besetzen. Ich wollte den ganzen Traum  
für an den Tagel führen, aber das ist  
leichter gesagt als gemacht, denn wir sind  
haben den Krieg verloren, da gehen alle  
Gepäcke nicht gut. Hoffentlich kommen  
bald wieder bessere Zeiten, denn für  
ist es in Deutschland das.

Leibe gesinn und wenn du kommst  
kommen bald mal wieder wieder auf  
später wieder für sie herzlich begrüßt

von deiner Bräuer  
Ludwig.

Grüß an Franz & Rosel.

im dem nächsten Frühling. Im nächsten Frühling wird es  
wieder besser werden, wie es ist, wie es ist, wie es ist.

Handwritten notes in the left margin, including the name 'Ludwig' and other illegible text.